



Rhein, Main, Neckar und Mosel. Gruppe von Villebois in München.

galt es, den Charakter der Eisen- und Holzconstruktion als solchen zu wahren und ihm doch, durch eine gefällige Decoration, die Sprödigkeit zu benehmen und einen künstlerischen Reiz zu verleihen. Prof. Josef Storck, der feinsinnige Erfinder der Decoration des Inneren, hat diese Aufgabe in höchst origineller und ansprechender Form gelöst. Die eisernen Träger an den Langwänden umkleidete er mit Holzbalken, und überzog diese, sowie sämtliche Füllungen der Wände und Gesimse mit bedrucktem Jutestoff. Eine zierliche Flächenornamentik in kräftigem Roth, Gold, Hellgelb und Blau hebt sich von dem neutralen warmgrauen Grundton der Jute fein und maassvoll ab und giebt den durch hoch angebrachte Seitenfenster gut beleuchteten Räumen ein festlich heiteres Gepräge. Wäre der Entwurf Storck's, der bei der Decoration der Wandflächen noch kräftigere Farben anwenden wollte, im vollen Umfange zur Ausführung gekommen, so würde die Wirkung entschieden eine noch günstigere sein. Nicht unerwähnt wollen wir lassen, das die Motive der inneren Decoration in die geschmackvolle Titelverzierung verflochten sind, mit welcher Prof. J. Storck diesen unseren Bericht ausgestattet hat.

Fasst man die Leistungen der Decorateure an plastischem und gemaltem Schmuck zusammen, so ergiebt sich aus ihrer Bethätigung beim Weltausstellungsbau von Neuem, das Wien sich in dieser Beziehung vor keiner Rivalität zu scheuen braucht. Architektur und ornamentale Kunst sind unsere starken Seiten. Die übrigen Künste bedürfen der grössten Rührigkeit und einer unausgesetzten, von hohen Gesichtspunkten ausgehenden Pflege, wenn sie es zu gleichen Erfolgen bringen wollen.

C. v. Lützow.